

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

16.5.1857 (No. 133)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 133.

Samstag den 16. Mai

1857.

Bekanntmachungen.

Nr. 10,970. Brodtage vom 16. bis 31. Mai 1857.

Der Weißfrucht Mittelpreis nach den Fruchtmärkten zu Durlach vom 2. und 9. d. M. per Malter	17 fl. 4 fr.
hiesu für Octroi u. Zuschlag	1 fl. 5 fr.
	18 fl. 9 fr.
hievon Abzug nach voriger Regulirung	— fl. 4 fr.
	18 fl. 5 fr.
Des Kornes Mittelpreis	10 fl. 55 fr.
hiesu für Octroi u. Zuschlag	— fl. 43 fr.
	11 fl. 38 fr.
und von voriger Regulirung Abzug	— fl. 3 fr.
	11 fl. 35 fr.

- | | |
|---|-----------|
| 1) ein Paar Beck zu 2 fr. | 8 Loth; |
| 2) das 3 fr. Weißbrod | 12½ Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 5 fr.; |
| 4) zwei Pfund dito dito | 9¼ fr.; |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 19 Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 11½ fr. |

Karlsruhe, den 15. Mai 1857.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Die Postverbindung zwischen Karlsruhe und Landau, resp. Winden betreffend.

In Gemäßheit höherer Entschliessung cursirt der Postomnibus zwischen Karlsruhe und Landau, resp. Winden bis auf Weiteres wie folgt:

Abgang von Karlsruhe	6 ¹⁵ Uhr Morgens	und	3 ¹⁵ Uhr Nachmittags.
Ankunft in Winden	9 ²⁰ " " "		6 ²⁰ " Abends.
Abgang von Winden	10 ¹⁰ " " "		2 ⁵⁵ " Nachmittags.
Ankunft in Karlsruhe	1 " Nachmittags	u.	5 ⁵⁰ " Abends.

Was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 13. Mai 1857.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Ridmann.

vdt. Bernsacher.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Felix Boudin in Berg. — An Bollmer in Seefeld. — An Joh. Sieber in Memphis. — An Martin Hochmann in Soutempham. — An Jakob Eitel in New-York. — An Fr. Poth in Northampton. — An Ferd. Hauler in New-Orleans. — An Henri Simpson in New-Orleans. — An Jakob Schucker in Grausville. — An Heinrich Griebel in Cincinnati. — An die Expedition der Handelszeitung in New-York. — An Schmitt in Philadelphia. — An A. Gombrich in Jersey. — An Robert Braß in Rheydt. — An Joh. Westensfelder in Altfreisfeld. — An kath. Oberkirchenrath. — An Helm in Offenburg. — An Schultheisenamt in Röthenbach. — An A. Bouynique in Sacramento. — An Mina Lech (wo?). — An Deffner (wo?). — An F. G. Schulz in Stuttgart. — An Jakob Kiefer in Knielingen. — An Mast in Offenburg. — An R. Biermann in Erfurt. — An Schlesinger hier. — An Oberndorfer in Heilbronn. — An Bürkle in Zell a./H. — An Seeligmann Mammelsdorf (wo?). — An John Luppold in Stanton. — An J. G. Berger in Craford. — An Fr. Schulz in Ramsburg. — An D. Frankle in Esville. — An J. L. Wolf in Boston. — An Adam Weber in Williamsburg. — An Andreas Haas in Kwinzen. — An Meinger in Mannheim. — An Reichler in Freiburg. — An Schöninger in Wöschbach. — An Wenzel Morel in Wien. — An Lösch in Forchheim.

Karlsruhe, den 15. Mai 1857.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

imml.

imml.

Elisabethenverein.

Ihre Königliche Hoheit, unsere holdselige Frau Großherzogin Luise haben — wie seither unsere Monatsfeste — so auch die am 7. d. M. abgehaltene **Generalversammlung** durch Höchsthochbeglückende persönliche Anwesenheit verherrlicht und uns schon längst erlaubt, Höchstdieselbe selbst als Ehrenmitglied unseres Vereins verehren zu dürfen. Tief gerührt durch all diese Huld und Gnade fühlen wir uns gedrungen, dafür auch hier noch im Namen unserer Armen den freudigsten, unterthänigsten Dank auszusprechen.

Der in der Generalversammlung erstattete Rechenschaftsbericht und die darin vorgelegte Rechnung gibt über die Einnahmen und Ausgaben in dem verflossenen Jahr vom 1. Mai 1856 bis dahin 1857 folgenden Nachweis:

	fl.	kr.
Einnahmen.		
Beiträge der Vereinsmitglieder im Laufe des Jahres	615	20
Eintrittsgelder der neuen Mitglieder	10	50
Geschenke:		
von hohen Fürstlichkeiten	250 fl. —	kr.
von geselligen Vereinen	83 fl. 24	kr.
von Privatpersonen	428 fl. 20	kr.
Erlös aus Verloosungen, besonders der Arbeiten der Armen	144	18
Rein-Erlös aus dem Konzert am 17. Dezember v. J.	327	55
Kassenvorrath vom letzten Jahr	534	10
Summe der Einnahmen	2394	17

Ausgaben.

In Lebensmitteln — besonders Suppen aus der Suppenanstalt — in Holz und Coaks, in Bett- und Kleidungsstücken, Weißzeug und Schuhen, in Bestreitung von Wohnungsmiethen, in Verpflegungsbeiträgen für Arme in der Diakonissen-Anstalt, in Bezahlung von Arznei- und Wundarznei- und Leichenkosten, in Anschaffung von Handwerkszeug und Material, in Ankauf von — durch Arme gefertigten Arbeiten, in Einlösung von verpfändetem Weiß- und Bettzeug und Kleidungsstücken im Leihhaus, endlich in baarem Geld, wo dieses vor Allem nöthig war, an 194 Familien und einzelne Personen — und zwar 76 Ehepaare, 71 Wittwer oder Wittwen und 47 ledige Individuen, nebst 231 Kindern unter 14 Jahren, zusammen 425 Köpfe — in 1061 einzelnen Besuchen und Gaben, im Ganzen 1318 53

Zugleich wurden die jeweils zum Geschenk erhaltenen Kleidungsstücke, Strümpfe und Socken, bis auf 5 Paar, an die Armen verabreicht.

Verwaltungsaufwand	30	48
Summe der Ausgaben	1349	41
somit Kassenvorrath	1044	36

Der Verein zählt dormalen 93 wirkliche Mitglieder (Fräulein), 116 Ehrenmitglieder (Frauen) und 3 Beirathsherrn, somit im Ganzen 212 Mitglieder.

Zur Einsammlung der vierteljährigen Beiträge ist Kanzleidiener Ziegler auch ferner aufgestellt.

Zum Comite wurden in der Generalversammlung sämtliche bisherige Mitglieder und noch einige neue gewählt; es besteht daher jetzt aus folgenden Personen:

Fräulein v. Biedenfeld.	Frau Baurath Gerwig.	Herr Revisor Richard.
„ v. Dürheimb.	„ Hauptmann Großmann.	„ Kirchengemeinderath Schnei-
„ Griesbach.	„ Hauptmann Holz.	„ der.
„ Hochstädter.	„ Münzrath Rachel.	„ Geheimer Reg.-Rath v. Stock-
„ Rachel.	„ Geheimerrath Regenauer.	„ horn.
„ Kas.	„ Major Scheffel.	
„ Lufft.	„ Medicinalrath Wernlein.	
„ Rochlig.		
„ v. Rüdert.		
„ Schellenbauer.		
„ Seldeneck.		
„ Stockhorn.		

Karlruhe, den 15. Mai 1857.

Das Comite.

3mal. by 2.
21. 2. 25. Mai.

Versteigerung von Synagogenstühlen.

Montag den 25. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, werden auf der israelitischen Gemeindestube dahier folgende Synagogenplätze

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei einem annehmbaren Gebote sogleich zu Eigenthum zugeschlagen:

- in der Männersynagoge Nr. 93 und 101,
- „ „ Frauensynagoge Nr. 49, 109 und 123.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 13. Mai 1857 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

118½ Mitr. Haber à	6 fl. 34 fr.
(eingestellt blieben 25 Mitr. Haber).	
Kunstmehl Nr. 1	18 fl. 30 fr.
Schwingmehl Nr. 1	16 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten	14 fl. 30 fr.
per Malter oder 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	56,708 T Mchl.
Eingeführt wurden vom 7. bis incl. 13. Mai	167,133 T "
	223,841 T "
Davon verkauft	171,500 T "
Blieben aufgestellt	52,341 T "

Hausversteigerung.

Das zur Verlassenschaftsmasse der Wittve des
Verwalters Georg Müller, Elisabeth, geb.
Korn, gehörige unten näher beschriebene Wohnhaus
wird der Theilung wegen am:

Dienstag den 2. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr,
in dem Geschäftszimmer des Notars Pezold,
dahier, Herrenstraße Nr. 2, öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen können bei dem
genannten Notar eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem
Seitenbau, rechts Waschhaus und Garten in der
kleinen Herrenstraße Nr. 12, neben Polizeidiener
Bayer und Lederhändler Levis von hier; taxirt
zu 5000 fl.

Karlsruhe, den 15. Mai 1857.

Großh. Stadtschreiber.

J. A. d. A.-R.

Langer.

G. Haunz.

Wohnungsanträge und Gesuche.**Zimmer zu vermieten.**

Stephanienstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock
ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn so-
gleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein geräumiges möbliertes Zimmer ist an einen
soliden jungen Mann zu vermieten und kann ent-
weder sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.
Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 5 im ersten Stock.

N. B. Nr. 1334. **Logisgesuch.** Wer
ein freundliches Logis (wenn auch im Seiten-
bau), bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche,
Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten
hat, wolle seine Adresse mit Angabe von Logis
und Preis alsbald zustellen dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Zimmergesuch.

Ein lediger Herr sucht auf Juli 2 hübsche un-
möblierte Zimmer in der Amalien-, Herren- oder
Karlstraße. Das Nähere auf dem Kontor des
Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das
gut kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häus-
lichen Arbeiten vorstehen und auch sehr gut spinnen
kann, wünscht auf Johanni eine ordentliche Stelle
zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße
Nr. 83 im untern Stock.

Tüncher-Gesuch.

Einige tüchtige Tüncher finden bei gutem Lohn
andauernde Beschäftigung bei

J. Meister,
Zimmermaler und Tüncher,
Akademiestraße Nr. 33.

Stellegesuch.

Es wird für ein junges Mädchen aus guter
Familie, welches hübsch nähen und bügeln kann und
von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, auf Jo-
hanni in einem achtbaren Hause eine Stelle gesucht,
entweder als Zimmermädchen oder zu Kindern. Auch
würde sich dasselbe in ein Ladengeschäft eignen. Das
Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Verlorene Brille.

Donnerstag den 14. d. M. ging auf dem Wege
nach dem Grünen Hof, an der Schießwiese und
dem Beiertheimer Weg vorbei durch die Lange-
straße, eine silberne Brille in braunem Etui verloren.
Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine
Belohnung in der Langestraße Nr. 229 abzugeben.

Häuser zu verkaufen.

Ein Haus mit allen wünschenswerthen Bequem-
lichkeiten in einer der schönsten Lagen Karls-
ruhe's, sowie auch mehrere sehr angenehm gelegene
Häuser in Baden sind aus freier Hand unter
billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Aus-
kunft ertheilt

Adolph Goldschmidt,
per Adresse: **Heinrich Goldschmidt,**
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Verkaufsanzeige.

In Nr. 21 der Adlerstraße steht ein mit Del-
farbe roth angestrichenes **Gatterthor** mit einer
angehängten kleinern Thüre, das Ganze von etwa
9 Schuhen in der Breite und über 6 Schuhe in
der Höhe, billig zu verkaufen.

Es wünscht eine Dame einen Ruhe-
sessel zum Ausfahren auf einige Zeit zu mieten,
und bittet höflich, sobald als möglich Nachricht
hierüber auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Perrot, Linkaufmannstr. 11.

Privat-Bekanntmachungen.**Wohnungsveränderung.**

Ich wohne nunmehr in der Herren-
straße Nr. 2.

Bezold, Notar.

Logisveränderung und Empfehlung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden er-
gebenst an, daß ich mein Logis in der Waldstraße
Nr. 71 verlassen habe und in die Durlacher-
thorstraße Nr. 61 gezogen bin. Für das
mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich
um ferneres Wohlwollen.

Friedrich Fekner, Holzmacher.

Friedrichshaller Bitter-Wasser,

Saidschüzer-, Pillnauer-Bitter-, frisches
Selterser-, Ludwigsbrunner-, Schwal-
heimer-, Appollinari-, Emser Kränches-
und Kessel-, Fachinger-, Geilnauer-,
Schwalbacher-, Homburger-, Riffinger
Ragozzi-, Rippoldsauer-, Antogaster-,
Griesbacher-, Petersthaller-, Mergent-
heimer-, Adelheidsquelle-, Weilbacher-,
Langenbrücker-, Birmonter-, Wildun-
ger-Wasser,

Jod-Soda-Schwefel-Salz u. Seife

u. u. ist nun frisch angekommen und empfiehlt

C. Arleth.

Briefmarken

werden von Morgens 5 bis Abends 10 Uhr
fortwährend abgegeben bei

Ph. Daniel Meyer,
gegenüber dem Englischen Hof.

Seesalz

eingedickte Kreuznacher Mutterlauge
zu Bädern

empfehlen

Gebrüder Jost.

Friedrichshaller Bitterwasser,

Saidschüzer-, Pillnauer-, frisches Selterser-,
Ludwigsbrunner-, Schwalheimer-, Appollinari-,
Emser Kränches- u. Kessel-, Fachinger-, Geil-
nauer-, Schwalbacher-, Homburger-, Riffinger
Ragozzi-, Rippoldsauer-, Antogaster-, Gries-
bacher-, Petersthaller-, Mergentheimer-, Adel-
heidsquelle-, Weilbacher- und Langenbrücker-
Wasser sind frisch angekommen bei

Ph. Daniel Meyer,
gegenüber dem Englischen Hof.

Acht **Münchner Bock** vom Hofbräuhaus,
— acht engl. **Al-** und **Porter-Bier** in
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Bouteillen —
empfiehlt billigt, sowie

frischen acht russ. **Caviar**,
frisch geräucherten Rheinlachs, frische Sardines
à l'huile, stückweise und in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und
triple boites, Filets de Sols, Olives farcis,
Thunfisch, Sardellen, Häringe, Kräuter-An-
chovis, Capern, Oliven, Trüffel in Bouteillen,
Morcheln, Champignons.

C. Arleth.

Pariser Hirsen,

sowie **Canariensaamen**, zur Fütterung in-
und ausländischer Vögel, empfiehlt in guter Waare
bestens

Conradin Haagel.

Farben

in Trocken-Öl abgerieben,
jede beliebige **Delfarbe**, zum Anstrich fertig, sowie
alle Sorten **Firnisse** und **Pinse** u. werden
billig abgegeben bei

Karl Hauser, Amalienstraße Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber.

Frischer acht russ. **Caviar**, frisch geräuch.
Rheinlachs, frische Sardines à l'huile, stück-
weise und in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und triple boites,
Filets de Sols, Olives farcis, Thunfisch, Sar-
dellen, Häringe, Kräuter-Anchovis, Capern,
Oliven, Trüffel in Bouteillen, Morcheln,
Champignons bei

Ph. Daniel Meyer.

Schöne **Brockel-** und **Stengel-Stärke**,
offen und in Paqueten, feinstes **Waschblau** in
Kugeln und Stückchen, sowie **Papier de**
Bengale empfiehlt bestens

Conradin Haagel.

Eine große Sendung der

allerneuesten

Pariser Modele

in

Mantillen

ist so eben eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Englische Strickbaumwolle,

in schwererem Gewicht als bisher, ist so eben eingetroffen und empfiehlt

Wilhelm Himmelheber.

Bodenwische-Ingredienzien,

sowie beste fertige Bodenwische wird billig abgegeben bei

Karl Hauser,
Amalienstraße Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber.

Salzsäcke

zu Büstücher, das Stück zu 8 Kr., empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Warnung.

Ich warne Jedermann, Etwas in meinem Namen zu borgen, da ich nichts dafür leiste.

Emily Venables, Particulier.

Bock-Bier

wird heute verzapft bei

S. Moninger.

Anzeige.

Die Wirthschaft auf meinem Giskeller wird **Sonntag Nachmittag**, den 17. d. M., eröffnet, wobei die vollständige Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments die Musikproduktionen übernimmt, und dorten wie in meinem Hause Lagerbier verzapft wird.

J. Hack, Bierbrauer.

Eintracht.

Sonntag den 17. d. wird die Sommerwirthschaft eröffnet, und findet bei günstiger Witterung von 4 Uhr an **Gartenmusik** statt.
Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 7 Uhr Probe für den ersten Gesangausflug.

Da zu gleicher Zeit die nach §. 12 der Statuten für die Mitwirkenden erforderliche Neuwahl der Ausschussmitglieder in dieser Probe vorgenommen werden soll, so wird ein zahlreiches Erscheinen der Betheiligten erwartet.

Katholischer Kirchenmusik-Verein.

Sonntag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, Probe im Museumslokale.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangprobe.

Fulder!



Sintemalen unser Elephant in seiner ehemaligen natürlichen Gestalt nicht mehr so zu gefallen scheint, als ehedem, so haben wir beschloffen, denselben durch ein neues Habit wieder zum Ansehen zu bringen, und glauben solches am Besten in einem Pariser Patent-Stahlrock zu finden, da männiglich bekannt ist, wie solches Kleidungsstück eckige und unschöne Formen abrundet, und da der Alte schon oft als ein loser Vogel verzollt wurde, so kann ihm sothanes praktische Kleid zugleich als Käfig dienen, worin er ferner zum abschreckenden Exempel eingesperrt, resp. eingeschnürt werden soll. Dieses neue und geschmackvolle Verschönerungs- und Verjüngungs-Mittel soll ihm nebst einem mit Blondengarnitur versehenen Schäferhütchen heute Abend feierlichst übermacht werden, und zur Befichtigung, wie er sich dabei und darin geberden wird, laden Euch sowie zum zahlreichen Erscheinen ein

Die 3.

Baugesellschaft.

Heute Abend 1/2 9 Uhr im Bureau Berathung über

- 1) Vertheilung der Dividende, und wie das übrige Vermögen am besten anzulegen ist,
- 2) wie man es beibringt, daß mit fröhlichen Gesichtern die Rückstände bezahlt werden, und

3) ob nur etliche Mitglieder über die Ferien ausreisen, oder ob alles verreist.
Setzt wißt ihrs, kommt. **Där Paurad.**

Frankfurter Börse am 14. Mai 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Pistolen	9	41 1/2	—	Preussische Thaler	—
ditto Preuss.	9	56	5	Franken-Thaler	2 20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	48	—	Hochhaltig Silber	24 36
Ducaten	5	32	—	DISCONTO	5 1/2
20 Franken-Stücke	9	20	—		
Engl. Sovereigns	11	46	—		
Gold al Marco	376	—	—		

Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

15. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	28" 1/4"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 16	28" 1/4"	"	"
6 " Abds.	+ 17	28" 1/4"	"	"

Gestorben:

14. Mai. Friederike, alt 2 Jahre 2 Monate 14 Tage, Vater Expeditor Kühn.

Amul.

Amul.

Amul.

3.

m. r. p. u.



Pariser Mantillen



in den neuesten Façons und Stoffen,
sowohl in Seide, Tüll und Sammt,
sind in großer Auswahl vorrätzig und werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei
Benedict Höber Jr.
P.S. Besag-Gegenstände zu Mantillen und Kleidern werden, um damit raschen
Absatz zu erzielen, zu **Fabrikpreisen** abgegeben.

Im Promenadenhaus.

Sonntag den 17. Mai 1857.

Erste Vorstellung

des berühmten Athleten

CH. ROUSSELLE

aus Lille in Flandern,

Sohn des berühmten Meiden aus Norden,

vor Kurzem aus der Krim zurückgekehrt, woselbst er die Feldzüge mitmachte, und als der
stärkste Mann der Armee proklamirt wurde.

Preise der Plätze: Erster Platz 30 fr. — Zweiter Platz 12 fr.

Billets sind zu haben im Hôtel Große von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bei ungünstigem Wetter findet die Vorstellung im Saale statt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schiffmacher, Fabr. v. Augsburg. Hr. Maas, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bach, Professor v. Pforzheim. Hr. Fuld, Kfm. v. Heinstadt. Hr. Schuster, Kfm. v. Wimpfen.

Englischer Hof. Hr. Schlesinger, Kfm. v. Meulan. Hr. Levi u. Hr. Fuld, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Legroux, Direktor v. Paris. Hr. Hofmann u. Hr. Müller, Kfl. v. Frankfurt.

Erprinzen. Hr. Rüg, Kfm. v. Aachen. Hr. Ullmann, Rent. v. Graenburg. Hr. Mesler, Rent. von Frankfurt. Hr. Baumer, Hauptm. von Soleure. Hr. Tebay, Ingenieur v. London. Hr. Schlattmann, Fabr.

v. Leipzig. Hr. Rodrigues, Propt. mit Frau v. Nancy. Hr. Martin, Fabr. v. Dresden. Hr. Neuthal, Kfm. v. Landau. Hr. Bauer, Fabr. v. Mannheim.

Goldener Adler. Hr. Hemerlein, Buchhdl. m. Fam. v. Heidelberg. Hr. Biermann, Blechnernstr. mit Frau v. Strassburg. Frau Maschel m. Sohn v. Prag. Frau Doll v. Offenbourg. Hr. Schäfer, Müller v. Baihingen. Hr. Hecht, Vikar v. Unterwisheim. Hr. Mollier, Uhrmacher von Wiesbaden. Hr. Mokert, Rathschreiber von Rohrbach. Hr. Wirth, Uhrmacher von Eppingen. Hr. Wolff, Pfarrverweser v. Vogelbach.

Pariser Hof. Hr. Renard, Kaufm. von Paris. Hr. Carraux, Kfm. v. Strassburg. Hr. Rousseau, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Langlier, Offizier mit Bedienung v. Lauterbourg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.